

INFOBRIEF im Oktober 2016

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

auch im Sommer konnten wir uns über reges Interesse an unserem Veranstaltungsangebot freuen:

Über 60 Teilnehmer folgten uns Ende Juli mit Peter Kutschaelies und Ann-Carolin Meyer von der Loki Schmidt Stiftung durch das landschaftsgeschützte **Ohmoor**, das nördlich vom Swebenweg noch fast so aussieht wie vor dem Krieg. Sie brachten uns die besondere Flora des Moores nahe, Klaus-Peter Heße schilderte die Geschichte von den ersten steinzeitlichen Siedlern bis zum radikalen Torfabbau im 18. und 19. Jahrhundert. Ulli Kammigan berichtete aus seiner Kindheit im Ohmoor und der folgenden intensiven Trockenlegung und Besiedelung in den Nachkriegsjahren. Hier fanden seit den 1960er Jahren in einem der größten Neubaugebiete Hamburgs nach und nach tausende „neuer“ Niendorfer mit ihren Familien eine Heimat.



Kurz vor den Ferien hielt unser Schriftführer, Ex-Schulleiter Siegbert Rubsch, wieder eine besondere **Schulstunde**. Einen langen Vormittag hieß es für eine dritte Klasse der Schule Sachsenweg: „Wir lernen Niendorf“! Aber nicht nur Fakten wurden vermittelt, es ging auch zum Tibarg mit seinen noch sichtbaren dörflichen Merkmalen und in die Kirche, wo Pastor Birkner das Kirchenleben erklärte. Höhepunkt im wahrsten Sinne: Ein Blick aus der Laterne über Niendorf hinweg bis zu den Türmen der Stadt. Horst Moldenhauer war auch dabei und berichtete, wie er den Krieg in seiner Kindheit auf dem Tibarg erlebte.

Mitte Juli beguckten sich – und durften sogar mal damit spielen – rund 15 Besucher das alte Spielzeug, das im **Eidelstedter Heimatmuseum** zu sehen war. Wolfgang Wallach und sein Team hatten es unter dem Motto „Kindheit früher und heute“ zusammengetragen. Das Museum vermittelt einen guten Einblick, wie sich das Leben im damaligen Dorf Eidelstedt bei Bauern und Kleinbürgern abspielte. Ähnlich wird es auch in Niendorf, Schnelsen und Lokstedt ausgesehen haben, wo sich leider kaum Museales finden lässt.

So lag es nahe, Anfang September auch einmal zu einem Besuch in das **Museumsdorf Volksdorf** einzuladen, um die bäuerliche Welt um 1900 so authentisch wie möglich kennenzulernen.



Die sieben sorgfältig hergerichteten Anwesen (inkl. einer Mühle!), die Tiere, ländliche Düfte, eine originelle Führung, der frische Butterkuchen aus dem uralten Ofen und das wunderschöne Spätsommerwetter trugen dazu bei, dass unter den rund 15 Ausflüglern Ferienstimmung aufkam...

Am letzten Septembersonntag führte Klaus-Peter Heße etwa 40 Teilnehmer morgens zur **Wiege von Schnelsen**.



Ein Nortmann von Herslo hatte um 1250 einen Acker an der Holsteiner Chaussee/Oldesloer Straße und war der erste Grundherr. Schnelsen ist geprägt durch große Veränderungen im Verkehrswesen: Ausbau der Verkehrsstraßen unter den Dänen, Straßenbahn, Autobahn. Beim anschließenden Bummel über die „Kunstmühle“. Auf der Frohmestraße konnten sich die Spaziergänger auch vom baulichen Wandel im „Herzen von Schnelsen“ ein Bild machen.

*Noch zwei Veranstaltungen stehen in diesem Jahr auf dem Programm:*

Anfang Oktober wird in ganz Hamburg der Tag der Geschichtswerkstätten begangen. Wir beteiligen uns diesmal – zusammen mit Pro Niendorfer Gehege - mit unserem Sonntagsspaziergang **Auf historischen Wegen durch das Niendorfer Gehege**. Herwyn Ehlers, Hans Joachim Jürs und Förster Sven Wurster führen am **Sonntag, 9. Oktober** durch die Parks der historischen Landsitze, aus denen das Niendorfer Gehege nach dem 2. Weltkrieg entstand und zum Naherholungsgebiet für fünf Stadtteile wurde. Auch die Neuerungen, Flora und Fauna werden erklärt. Wir bieten Übersetzung ins



Englische an und freuen uns, wenn auch Geflüchtete mit und ohne Familie an diesem Spaziergang teilnehmen. Treffpunkt ist um **14 Uhr** an der Niendorfer Kirche am Marktplatz. Kostenfrei, Spenden sind willkommen.

**zum Tag der Geschichtswerkstätten  
- now also with English translation!**

**„Woans kennt Joachim Mähl?“ Ein Niendorfer Dichter wird entdeckt**

FORUM KOLLAU PRÄSENTIERT:  
**„Woans kennt Joachim Mähl?“**  
Ein Niendorfer Dichter wird entdeckt  
von und mit Silke Frakstein






FORUM KOLLAU

*Von und mit Silke Frakstein, Freitag, 25. November, 19 Uhr, Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17, Karten EUR 5,-. Vorverkauf: Niendorfer Wochenblatt, Tibarg 30, Büchereck Niendorf Nord, Nordalbinger Weg 15, im Info-Café des Bürgerhauses Niendorf und Abendkasse.*

Nach dem Niendorfer Dichter Joachim Mähl (1827-1909) sind eine Straße und eine U-Bahnstation benannt, seine Eltern sind auf dem Alten Niendorfer Friedhof beerdigt. Bekannt ist sein „Reineke Voss“,

eine plattdeutsche Nachdichtung von Goethes Reineke Fuchs. Daraus liest die Plattdeutsch-Autorin Silke Frakstein, stellt den Dichter und weitere Werke vor, aus denen viel Vergnügliches über das Niendorfer Dorfleben im 19. Jahrhundert zu erfahren ist. Plattdeutsch-Freunde und historisch Interessierte sind gleichermaßen eingeladen mit auf Spurensuche zu gehen.

Mit großer Freude können wir Ihnen mitteilen, dass unsere **zweite Publikation** in diesen Tagen in Druck gehen wird. Verfasser ist Jürgen Frantz, der sich durch die nicht unkomplizierte Geschichte Schleswig-Holsteins bis zum Ersten Weltkrieg und seinen Folgen für die damaligen Dörfer Lokstedt, Niendorf und Schnelsen gearbeitet hat (siehe Cover rechts und Seite 4).

Sobald das Buch vorliegt, werden Sie benachrichtigt!

Gewiss wird es für manchen ein willkommenes Geschenk zum Weihnachtsfest sein....

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Forum Kollau*



**1. VORSITZENDER  
Rainer Funke**  
Radenwisch 70  
22457 Hamburg  
Tel. 550 95 33 priv.  
Fax 550 26 46  
rainer.funke  
@dlapiper.com



**2. VORSITZENDER  
Joerg Kilian**  
Hinter der Lieth 44  
22529 Hamburg  
Tel. 570 33 07 priv.  
Fax 88 91 58 06  
jkilian@kilde.com



**SCHATZMEISTERIN  
Barbara Ahrons**  
Herlingsburg 14  
22529 Hamburg  
Tel. 401 98 00  
Fax 40 19 80 19  
info@ahrons.de



**BEISITZER  
Siegbert Rubsch**  
Burgwedeltwiete 43  
22457 Hamburg  
Tel. 559 10 16  
Fax 550 09 493  
siegbert@trubsch  
@gmx.de



**BEISITZERIN  
Ingelore Schmidt**  
Ohmooring 62  
22455 Hamburg  
Tel. 555 81 30  
Fax 555 83 176  
ingelore-schmidt  
@t-online.de



**BEISITZER  
Herwyn Ehlers**  
Am Martensgehölz 19  
22459 Hamburg  
Tel. 58 91 57 56  
herwyn.ehlers  
@garten-hamburg.de



**BEISITZER  
Klaus-Peter Hesse**  
Schiffszimmererweg 9b  
22457 Hamburg  
Tel. 89 51 11  
klaus-peter.hesse  
@t-online.de

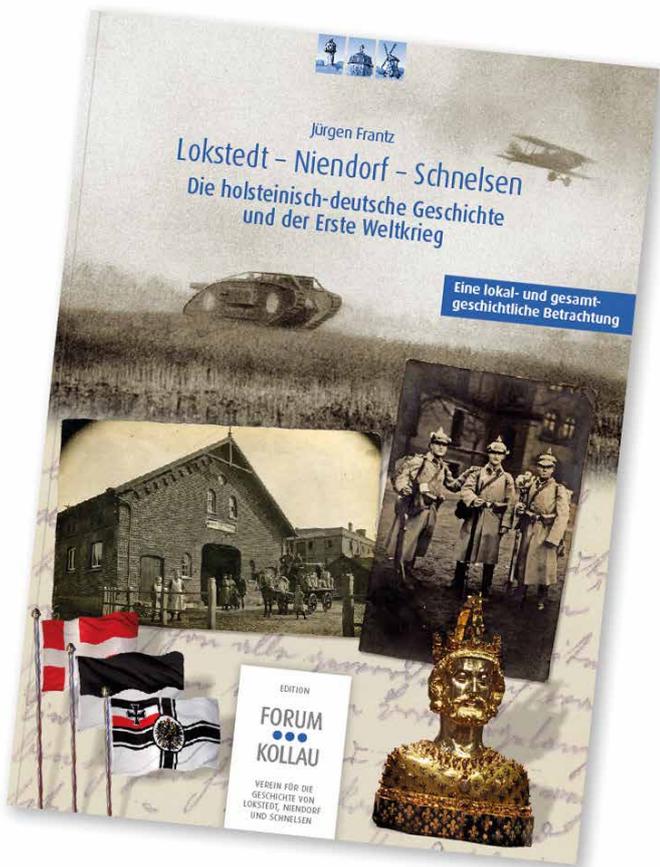


**BEISITZER  
Dr. Sebastian  
Dorsch**  
Emil-Andresen-Str. 45a  
22529 Hamburg  
sebdorsch  
@hotmail.com

Alle Aktivitäten auch unter [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de) und [www.facebook.com/forum-kollau](https://www.facebook.com/forum-kollau)



Das Buch erscheint in der Vorweihnachtszeit im lokalen Buchhandel



Unsere drei Hamburger Stadtteile – einst Dörfer Schleswig-Holsteins und Preußens – haben eine sehr abwechslungsreiche Geschichte. Sie wurde über Jahrhunderte weitestgehend durch die Ansprüche und Geschehnisse des dänischen Königshauses und ihrer Statthalter bestimmt. Aber auch Franzosen, Österreicher, Polen, Russen und Schweden haben hier während kriegerischer Auseinandersetzungen ihre Spuren hinterlassen. Oft verliefen „Fronten“ sogar zwischen den Dörfern ...

Der Autor schließt mit diesem Buch geschichtlich die Lücke zu seinem Buch „Lokstedt-Niendorf-Schnelsen – Drei preußische Landgemeinden werden Hamburger Stadtteile“ und geht zurück in die Zeit von Karl dem Großen – indem er uns einen weit schweifenden Blick auf die deutsche Geschichte werfen lässt – bis hin zum Ersten Weltkrieg und seinen Auswirkungen auf unsere Dörfer.

Das Buch enthält viele Abbildungen und Grafiken, die die komplexen historischen Zusammenhänge beleuchten und verständlicher machen. Auch die Zeittafel im Umschlag hilft, die Geschehnisse zuzuordnen und einen Überblick zu bekommen. Anhand illustrierter Lebensbilder von Familien aus den Stadtteilen können wir die anfängliche Euphorie und den späteren Schrecken des „Großen Krieges“ nachvollziehen.

**Lokstedt – Niendorf – Schnelsen: Die holsteinisch-deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg**  
Eine lokal- und gesamtgeschichtliche Betrachtung von Jürgen Frantz, 132 Seiten, broschiert, mehr als 220 farbige Abbildungen, **EUR 12,90**



**Lokstedt – Niendorf – Schnelsen: Drei preußische Landgemeinden werden Hamburger Stadtteile**  
von Jürgen Frantz, 84 Seiten, viele Fotos, Anhang mit Gesetzestexten und Karten  
**EUR 7,90**

**Es war einmal in Niendorf**  
Die Film-DVD des Dokumentarfilms von Dörthe Hagenguth  
**EUR 10,-**

